

Zum Jubiläum ein weiteres gutes Jahr

ZU
2. Juli 2014

FREIENSTEIN-TEUFEN In seinem zehnten Jahr hat das Kleinkraftwerk der Tössstrom AG in Freienstein wie im Vorjahr das zweitbeste Jahresergebnis erzielt. Obwohl die Axpo ihren Beitrag für den ökologischen Mehrwert gestrichen hat, resultiert auch 2013 ein ansehnlicher Gewinn. Die Aktionäre freuts.

Zum Glück hat das Kleinkraftwerk das Hochwasser vom 1. Juni 2013 ohne grösseren Schaden überstanden. Abgesehen von der Kiesräumung im Einlaufkanal und der Reinigung des Turbinenlagers sind keine weiteren Unterhalts- und Reparaturarbeiten angefallen. Die übers Jahr produzierten 2,5 Millionen Kilowattstunden Strom waren wie im Vorjahr mehr als Durchschnitt und erzielten einen Ertrag von 390 437 Franken. Obwohl die Axpo erstmals auf ihren Beitrag von zwei Rappen pro Kilowattstunde für den ökologischen Mehrwert des Stroms verzichtete, was Mindereinnahmen von 45 000 Franken ausmachte, resultiert abschliessend ein Unternehmensgewinn von 70 492 Franken.

Millionen Kilowattstunden

Somit kann der Verzicht auf die Zusatzrappen der Axpo mindestens für dieses Betriebsjahr als Wermutstropfen abgehakt werden. «Alles in allem besteht kein Grund, sich dadurch die Festlaine zum Jubiläum des zehnten Betriebsjahres zu verderben», sagte Verwaltungsratspräsident Ernst Steiner an der gut besuchten Ge-

neralversammlung der Tössstrom AG der Aktionäre im Neuen Kino Freienstein. Über 21 Millionen Kilowattstunden Strom hat das Kraftwerk seit Bestehen produziert. Laut Steiner «etwa so viel, wie eine Stadt von 10 000 Einwohnern im Jahr verbraucht».

Wechsel im Verwaltungsrat

Weil man es sich leisten kann und ein bisschen zum Jubiläum wird den Aktionären eine Dividende von 3 Prozent ausbezahlt. Der einheimische Felix Blumer wurde mit Applaus aus dem Verwaltungsrat verabschiedet. Dies nach rund 18 Jahren, wenn man die Vorarbeiten für das Projekt Tösskraftwerk miteinbezieht. Ihn ersetzt der seit sieben Jahren amtierende Geschäftsführer der Blumer Immobilien AG und Ehemann der Kinobesitzerin Anne-Cathrine Lang, Arthur Majer. Durch seine berufliche Tätigkeit kennt er den Ortsteil an der oberen Töss bestens. Ein Quartier, welches sich rasant entwickelt hat und weiter entwickeln wird. Und eines, das grünen Strom produziert, ungeachtet der verworrenen Situation auf dem Strommarkt.

Koni Ulrich



Das Kleinkraftwerk der Tössstrom AG produziert und floriert.

Koni Ulrich